Der Reiseversicherer der ERGO

„Grias God beinand“ auf der Wiesn – Tipps & Tricks rund um das Münchener Oktoberfest

Bald heißt es wieder „O’zapft is“ – vom 17. September bis zum 3. Oktober 2016 wird die Theresienwiese in München wieder zum Schauplatz des größten Volksfestes der Welt. Zum 183. Mal in Folge zieht es Millionen Besucher in die bayerische Landeshauptstadt, um gemeinsam mit den Münchnern auf der Wiesn zu feiern. Für einen gelungenen Oktoberfest-Besuch mit der richtigen Mischung aus Achterbahn-Abenteuer, Bierzeltgaudi und kulinarischen Schmankerln hat die ERV (Europäische Reiseversicherung), die selbst in München zuhause ist, einige nützliche Tipps und Tricks zusammengestellt:

Tipp 1 – Zelte für Promis und Weinkenner

Tatsache ist, dass in jedem Wiesn-Zelt eine ausgelassene Stimmung herrscht. Welches davon welchen Geschmack trifft, ist wieder eine andere Sache. Die jungen Feierwütigen treffen bevorzugt im Hacker-Zelt oder Schottenhamel aufeinander. In Zweitem findet auch der Auftakt des Oktoberfestes mit dem traditionellen Anstich durch den Oberbürgermeister der Stadt München statt. Uriges Flair gibt es in der Augustiner Festhalle. Dort kommt das Bier stilecht aus 200 Liter-Holzfässern, die von Wiesn-Kennern auch „Hirschen“ genannt werden. Stars und Sternchen geben sich im Weinzelt die Klinke in die Hand. Es eignet sich außerdem für alle Biermuffel, denn diese finden hier neben Wein verschiedene Sekt- und Champagnersorten. Das Hofbräu-Zelt gilt als Schmelztiegel der Nationen. Eines haben jedoch alle Zelte gemeinsam: in den Abendstunden gibt das Publikum die bekanntesten Gassenhauer, Dauerbrenner & One-Hit-Wonder zum Besten. Diese Klassiker sollten Neulinge auf jeden Fall vorab in ihr Repertoire aufnehmen:

- Fürstenfeld – STS
- Ein Stern, der deinen Namen trägt – DJ Ötzi & Nik P.
- Fliegerlied – Donikkl
- Que sera, sera – Doris Day
- Country Roads – John Denver
- Atemlos durch die Nacht – Helene Fischer
- Hey Baby – DJ Ötzi

Tipp 2 – Kulinarische Schmankerl made in Bavaria

Wiesn-Besucher genießen auf dem Oktoberfest die ganze Partitur der bayerischen Küche. Neben traditionellen Gerichten wie Schweinebraten, Weißwürsten, Obatzda, Hendl & Co. haben sich einige Festzelte auf ganz besondere Leckereien spezialisiert. Gourmets probieren geräucherten Steckerlfisch und frische Fischspezialitäten in der „Fischer Vroni“, testen den knusprigen Ochsenbraten und deftige Fleischgerichte in der gleichnamigen Ochsenbraterei oder schlemmen ein bayerisches Brotzeitbrett’l und hochwertige Menüs im Feinkost Käfer. „Wer bei strahlendem

Sonnenschein lieber draußen essen möchte, kann sich die Köstlichkeiten auch in den Biergärten servieren lassen“, weiß ERV-Reiseexpertin Birgit Dreyer. Süße Leckermäulchen kommen auf dem Oktoberfest ganz sicher nicht zu kurz, da in den Bierzelten und an den unzähligen Buden verschiedene warme Hauptgerichte wie beispielsweise Dampfnudeln oder Kaiserschmarrn angeboten werden. Süße Snacks wie Zuckerwatte, Schokofrüchte, Lebkuchen und gebrannte Nüsse sind nicht nur das ideale Mitbringsel, sondern auch eine verlockende Wegzehrung für den Heimweg.

Tipp 3 – „Eine neue Runde, eine neue Fahrt“

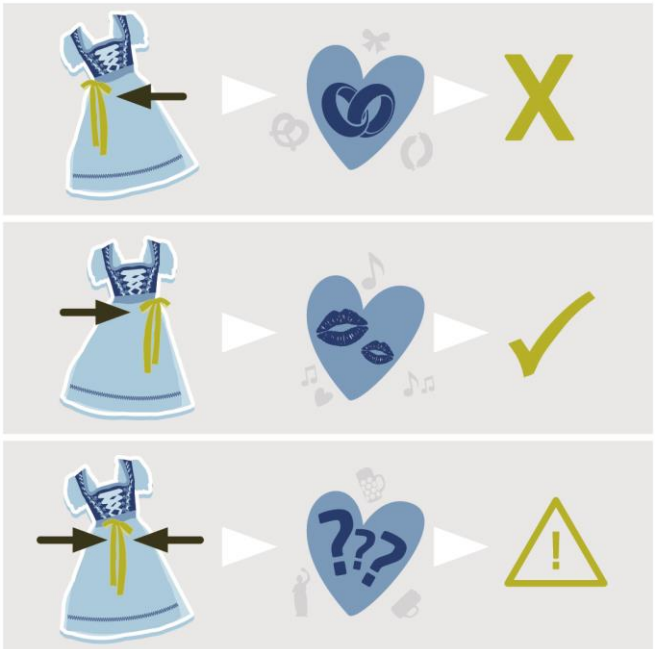
Höher, schneller, wilder – mit high speed werden Adrenalin-Junkies im Karussell „Techno Power“ fest in ihren Sitz gedrückt, rasen im „Höllenblitz“ knapp 800 Meter durch eine Goldmine und erleben am „Power Tower II“ den „freien Fall“ aus 70 Metern Höhe mit einer Geschwindigkeit von unglaublichen 80 Kilometern pro Stunde. Neben actionreichem Achterbahn-Abenteuer und Nervenkitzel beherbergt das Oktoberfest auch viele historische Fahrgeschäfte, die für eingefleischte Volksfest-Gänger zur festen Tradition gehören und auch für Neulinge ein „Muss“ auf ihrer To-do-Liste sein sollten. Im Karussell „Krinoline“ drehen sich die Besucher nun schon seit 92 Jahren zur guten alten Volksmusik im Kreis. Getreu dem Motto „der Stärkere gewinnt“ beweisen Männer und Frauen seit Jahrzehnten beim „Hau den Lukas“ ihre Muskelkraft und erholen sich anschließend im 50 Meter hohen Riesenrad mit bestem Ausblick über ganz München bis zum Alpenrand. Für eine wilde Rutschpartie geht es mit einem Förderband auf die „Toboggan“. Geschick und Humor sind hier gefragt, denn das schnelle Transportband sorgt für so manchen Stolperer und vor allem Lacher im Publikum. Ein Dauerbrenner mit Spaßfaktor für Jung & Alt ist auch das Teufelsrad. Mutige geben dort ihr Bestes, damit sie nicht durch einen Treffer der Schaumstoffbälle von der sich drehenden Scheibe geworfen werden.

Extra-Tipp: Auf jeden Fall in den Abendstunden dort vorbeischauen, auch wenn man sich selbst nicht auf das drehende Rad traut. Dank zünftiger Sprüche und bissigem Humor des legendären Moderators ist das Teufelsrad auch für die Zuschauer eine riesen Gaudi.

Tipp 4 – Trachten-Knigge

Auf dem Oktoberfest wird auch in diesem Jahr wieder der neueste Schrei in punkto Dirndl und Lederhos‘n zu sehen sein. Neben der Grundfrage „knielang oder doch lieber bis zum Knöchel?“, sollten Frauen darauf achten, welche Botschaft sie mit der gebundenen Schleife an ihrer Dirndl-Schürze senden möchten.

- Schleife auf der rechten Seite: das „Madl“ hat bereits ihren „Bursch‘n“ gefunden.
- Schleife auf der linken Seite: Flirten erlaubt!
- Schleife in der Mitte: „Obacht!“ Der Beziehungsstatus der Trägerin ist kompliziert



Quelle: ERV

Tipp 5 – Auf geht's zur Wiesn

Am besten ist das Oktoberfest mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Parkplätze rund um die Theresienwiese sind rar und vor allem teuer. Vom Hauptbahnhof aus fahren die U-Bahn-Linien U4 und U5 in wenigen Minuten zur Haltestelle Theresienwiese. Mit der U6 erreicht man die Festwiese vom Goetheplatz aus zu Fuß in zehn Minuten. Als neue Sicherheitsmaßnahme wird es in diesem Jahr einen Zaun um das Festgelände geben, an dessen Eingängen Personen- und Taschenkontrollen durchgeführt werden. „Für einen zügigen Durchgang sollten Wiesn-Besucher das diesjährige Rucksackverbot berücksichtigen und die maximale Taschengröße von 10x15x20 Zentimetern nicht überschreiten. Die Mitnahme von Glasflaschen, Sprühdosen und spitzen Gegenständen ist ebenfalls verboten. Außerdem sollten Besucher bei der Terminabstimmung mit Freunden & Familie, die sich bereits auf dem Gelände befinden, genügend Zeit für den Einlass einrechnen", so Birgit Dreyer.

Tipp 6 – Hotel, Ferienwohnung & Co.

Der Kampf um eine schöne Unterkunft in guter Lage startet bereits viele Monate im Voraus. Egal ob Hotel, Hostel oder Ferienwohnung, den Mietpreisen sind zur Wiesn-Zeit nach oben kaum Grenzen gesetzt. Daher empfiehlt es sich, zeitig eine passende Unterkunft zu buchen. „Frühbucher können sich mit dem Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung absichern. Erkrankt man beispielsweise oder hat einen Unfall und kann die Reise nicht antreten, bleibt man nicht auf den hohen Stornokosten oder den teuren Übernachtungspreisen sitzen", rät Birgit Dreyer.

Der Reiseversicherer der ERGO

Tipp 7 – Mitbringsel & Souvenirs

Ein Lebkuchen-Herz fürs „Spatzl“, ein schöner Bierkrug mit Zinndeckel, eine Holz-Wäscheklammer mit Namens-Gravur oder ein Trachtenhut mit Feder. Diese traditionellen Klassiker verschenken sogar die Münchner selbst. Ebenfalls beliebt als kleines Geschenk sind Rosen und Stofftiere, die Volksfestliebhaber beim Dosenwerfen und Luftgewehr-Schießen mit viel Herzblut für ihre Liebsten ergattern. Da ist es egal ob Trostpreis oder Hauptgewinn – Hauptsache man hat sich für die bessere Hälfte so richtig ins Zeug gelegt.

Über die ERV (Europäische Reiseversicherung)

Die ERV versteht sich über ihre Kompetenz als Reiseversicherer hinaus als innovatives Dienstleistungsunternehmen. Die ERV hat über 100 Jahre Reiseschutz-Geschichte geschrieben und ist Marktführer unter den Reiseversicherern in Deutschland. Als einer der führenden Anbieter in Europa ist sie heute in über 20 Ländern vertreten. Mit ihrem internationalen Netzwerk sorgt die ERV dafür, dass ihre Kunden vor, während und nach einer Reise optimal betreut werden.
Die ERV ist der Spezialist für Reiseschutz der ERGO und gehört damit zu Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger.

Unternehmenskontakt:
Europäische Reiseversicherung AG
Rosenheimer Straße 116
81669 München
Telefon: 089/4166-1766
Fax: 089/4166-2717
contact@erv.de
http://www.erv.de

Pressekontakt:
Europäische Reiseversicherung AG
Pressestelle
Sabine Muth
Rosenheimer Straße 116
81669 München
Telefon: 089/4166-1510
Fax: 089/4166-2510
presse@erv.de
http://www.reiseversicherung.de/de/erv/presse/index.html